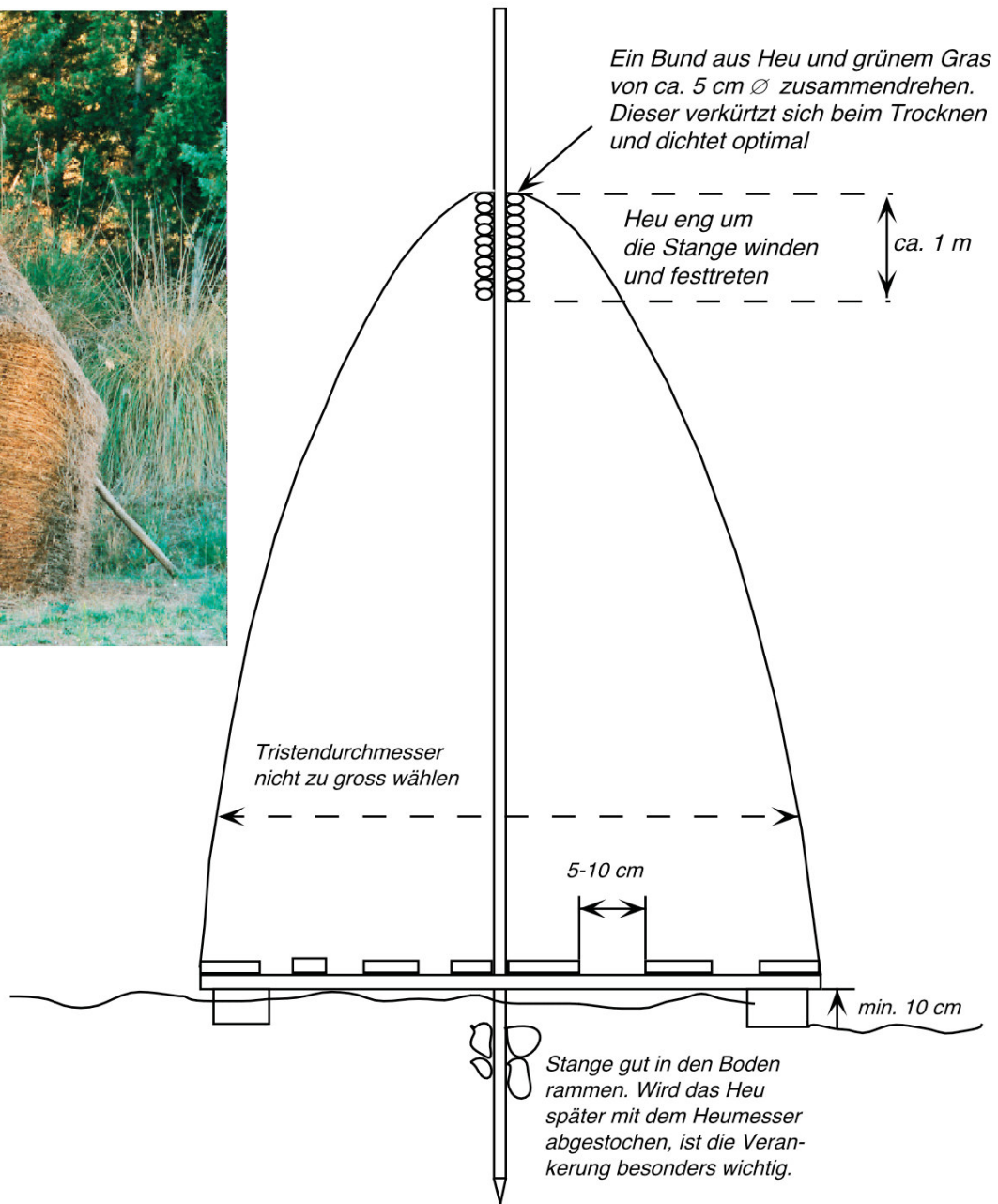


Tristen-Bau



Tristenstange: Holzstange mit ca. 10 cm Durchmesser, die sich auf ca. 5 cm verjüngt. Das dickere Ende wird zugespitzt und in den Boden gerammt..

Bodenaufbau: Bretterrost mindestens 10 cm über trockenen Boden aufbauen. Auch alte Paletten bewähren sich.

Heu /Streue : Das Heu oder die Streue muss richtig trocken sein, ansonsten wird es braun und die Qualität leidet.

Tristenaufbau: Die Stange wird in ein Loch gerammt und mit Steinen verkeilt. Den Rost so um die Stange legen, dass dieser die Stange zusätzlich fixiert. Für das Aufschichten der Tristen sind 2 Personen notwendig. Eine Person trägt das Heu herbei, die andere steht auf dem Tristen, verteilt es, gibt dem Tristen die genaue Form und tritt das Heu fest. Durch das schichtweise Verjüngen des Durchmessers entsteht die Form. Innerhalb dem obersten Meter muss das Heu besonders gut um die Stange geschlungen und festgetreten werden, damit kein Wasser der Stange entlang ins Innere des Tristen geleitet wird. Als Abschluss nimmt man einen Bund langer, flexibler Halme und mischt ihn mit grünem Gras und dreht ihn zu eine Kordel. Diese Kordel wird satt um die Stange gewunden. Als letzter Arbeitgang wird der Tristenmantel mit einem Rechen von oben nach unten gekämmt, damit das Wasser gut abfließen kann.